Fraport-Quartalsmitteilung Q3/9M 2026

4. November 2026

Zusammenfassung des Vorstands

- Passagierentwicklung am Standort Frankfurt mit 47,5 Mio Passagieren auf dem Niveau des Vorjahres (-0,2 %)
- Internationale Konzern-Flughäfen, mit Ausnahme von Antalya, mit positivem Verkehrswachstum
- Um IFRIC 12 bereinigtes Umsatzwachstum um 4,7 % über Vorjahr bei knapp 3,4 Mrd €
- Personalmengen- und preisbedingt höhere Aufwendungen in Frankfurt; gestiegene variable Konzessionsgebühren im internationalen Geschäft
- Konzern-EBITDA in Höhe von 1.177,7 Mio € um 23,4 Mio € (+2,0 %) über Vorjahreszeitraum
- Gesunkenes Konzern-Ergebnis in Höhe von 314,5 Mio € (9M 2025: 441,5 Mio €) aufgrund gestiegener Abschreibungen und Zinsaufwendungen durch die Terminalinbetriebnahmen in Frankfurt und Lima
- Free Cash Flow deutlich über Vorjahr bei 93,2 Mio € (9M 2025: 48,2 Mio €)
- Übernahme der Flughafen-Konzession Jericoacoara durch Fraport Brasil Fortaleza zum 1. September 2026; aktuelles Passagieraufkommen von rund 200 Tsd Passagieren im Jahr

Hinweis zu den Quartalszahlen

Die Quartalszahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Zwischenmitteilung enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss nach International Accounting Standard (IAS) 34. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Eine Übersicht zur Berechnung der wesentlichen Finanzkennzahlen sowie eine Beschreibung von Fachbegriffen sind im Kapitel „Glossar“ im Geschäftsbericht 2025 angegeben.

Wesentliche Kennzahlen

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.466,0	3.340,3	+125,7	+3,8
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	3.350,1	3.198,5	+151,6	+4,7
EBITDA	1.177,7	1.154,3	+23,4	+2,0
Konzern-Ergebnis	314,5	441,5	– 127,0	– 28,8
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,95	4,30	– 1,35	– 31,4
Free Cash Flow	93,2	48,2	+45,0	+93,4
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	20.127	19.843	+284	+1,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	19.856	19.674	+182	+0,9

in Mio €	30. September 2026	31. Dezember 2025	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote	26,0	25,3	+0,7 PP	–
Konzern-Liquidität	3.887,7	3.876,0	+11,7	+0,3
Netto-Finanzschulden	8.262,7	8.190,5	+72,2	+0,9
Gearing Ratio (%)	151,9	158,1	– 6,2 PP	–
Bilanzsumme	20.878,0	20.484,3	+393,7	+1,9

in Mio €	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.396,9	1.350,3	+46,6	+3,5
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.369,2	1.302,2	+67,0	+5,1
EBITDA	595,4	593,1	+2,3	+0,4
Konzern-Ergebnis	262,9	342,9	– 80,0	– 23,3
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,39	3,28	– 0,89	– 27,1
Free Cash Flow	461,1	373,0	+88,1	+23,6
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	20.192	19.917	+275	+1,4

Operative Entwicklung

Verkehrsentwicklung

	Anteil in %	Passagiere [1]		Cargo (Fracht + Post in t) [2]	
		9M 2026	Veränderung in % [3]	9M 2026	Veränderung in % [3]
Frankfurt	100	47.491.815	– 0,2	1.518.208	+1,4
Ljubljana	100	1.426.602	+15,7	8.826	–
Fraport Brasil [4]	100	10.772.271	+9,1	71.295	+5,2
Lima	80,01	19.608.829	+2,8	201.440	+4,1
Fraport Greece	65	33.412.717	+5,1	4.735	+17,2
Twin Star	60	3.528.620	+6,1	595	+15,9
Antalya [5]	51/50	30.159.689	– 3,2	n.a.	n.a.

[1] Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

[2] Nicht gewerblicher und gewerblicher Verkehr an + ab.

[3] Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

[4] Summe der Flughäfen Fortaleza, Porto Alegre und Jericoacoara.

[5] Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %. Ab 2027: Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş., Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

	Anteil in %	Passagiere [1]		Cargo (Fracht + Post in t) [2]	
		Q3 2026	Veränderung in % [3]	Q3 2026	Veränderung in % [3]
Frankfurt	100	18.595.337	+0,9	522.448	+2,0
Ljubljana	100	636.364	+17,0	2.939	– 2,8
Fraport Brasil [4]	100	3.800.404	+4,5	25.068	+8,8
Lima	80,01	7.032.098	+5,7	70.297	+3,4
Fraport Greece	65	19.761.158	+4,9	1.626	+15,6
Twin Star	60	2.300.706	+4,8	284	>100
Antalya [5]	51/50	16.536.741	– 1,2	n.a.	n.a.

[1] Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

[2] Nicht gewerblicher und gewerblicher Verkehr an +ab.

[3] Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

[4] Summe der Flughäfen Fortaleza, Porto Alegre und Jericoacoara.

[5] Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %. Ab 2027: Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

In den ersten neun Monaten 2026 lag das Passagieraufkommen in **Frankfurt** mit 47,5 Mio in etwa auf Vorjahresniveau. Während das erste Halbjahr 2026 insbesondere durch streik- und witterungsbedingte Annullierungen sowie Angebotsreduzierungen infolge des Krieges im Nahen Osten belastet wurde, wuchsen die Inlands- und Europaverkehre trotz Angebotsreduzierungen im Berichtszeitraum aufgrund steigender Auslastung. Das Interkontinentalaufkommen dagegen blieb vor allem bedingt durch die Auswirkungen des Nahostkonflikts hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

Der **Cargoverkehr** wuchs in Frankfurt um 1,4 % auf rund 1,5 Mio Tonnen. Wachstumsimpulse kamen insbesondere aus dem Interkontinentalverkehr, unter anderem aus Nordamerika sowie aus Märkten in Fernost.

Im Berichtszeitraum verzeichneten die internationalen **Konzern-Flughäfen** mehrheitlich ein Passagierwachstum im Vergleich zum Vorjahr. In Lima sowie an den touristisch geprägten Konzern-Standorten in Griechenland und Bulgarien stiegen die Passagierzahlen im einstelligen Bereich. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird für die Berichterstattung ab der Quartalsmitteilung Q3/9M 2026 die Passagierentwicklung der brasilianischen Flughäfen Fortaleza, Porto Alegre und Jericoacoara zusammengefasst dargestellt. Das Passagieraufkommen in Brasilien erhöhte sich im Vorjahresvergleich. Positiv wirkte sich auch die Betriebsübernahme des Flughafens Jericoacoara aus. Lediglich der Flughafen Antalya verbuchte einen Rückgang des Passagieraufkommens auf 30,2 Mio Passagiere (-3,2 %). Ursächlich hierfür war unter anderem eine spürbare Buchungszurückhaltung infolge der angespannten geopolitischen Lage im Nahen Osten sowie weiterhin starken Preiserhöhungen im touristischen Bereich.

Finanzielle Entwicklung

Ertragslage Konzern

Umsatz

Die Umsatzerlöse im Fraport-Konzern lagen im Berichtszeitraum mit 3.466,0 Mio € um 125,7 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums (+3,8 %). Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 151,6 Mio € auf 3.350,1 Mio € (+4,7 %). Der Anstieg am Standort Frankfurt war im Wesentlichen auf preisbedingt gestiegene Umsatzerlöse aus Infrastrukturentgelten (+18,9 Mio €), höhere Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten (+16,6 Mio €) sowie Bodenverkehrsdienstleistungen (+10,9 Mio €) zurückzuführen. Dem standen gesunkene Erlöse aus Luftsicherheitsgebühren (-14,3 Mio €) gegenüber. Außerhalb von Frankfurt trugen insbesondere Fraport Greece (+39,3 Mio €) und die Konzern-Gesellschaft Lima (+33,9 Mio €) zum bereinigten Umsatzwachstum bei.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtszeitraum bei 57,1 Mio € und beinhalteten im Wesentlichen den Verkauf des Gemeinschaftsunternehmens Medical Airport Service GmbH (+24,0 Mio €).

Aufwand

Der Sachaufwand (Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2026 um 26,3 Mio € auf 1.328,0 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 lagen die Sachaufwendungen bei 1.212,1 Mio € (+52,2 Mio €). Den wesentlichen Anstieg begründeten die um 26,0 Mio € erhöhten variablen Konzessionsgebühren der internationalen Konzern-Gesellschaften sowie die Aufwendungen für Instandhaltung (+11,2 Mio €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken leicht unter den Vorjahreswert (-4,2 Mio €). Der Personalaufwand im Konzern stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 107,7 Mio € auf 1.066,8 Mio €. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen auf Tariferhöhungen sowie einen leicht höheren Personalbestand am Standort Frankfurt zurückzuführen. Im Vorjahr war der Personalaufwand im dritten Quartal positiv durch eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung in Höhe eines Netto-Effekts von rund 50 Mio € beeinflusst.

EBITDA und EBIT

Das Konzern-EBITDA lag mit 1.177,7 Mio € um 23,4 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bei gestiegenen Abschreibungen in Höhe von 506,8 Mio € (+27,6 %), insbesondere aufgrund der Inbetriebnahme von Terminal 3 in Frankfurt sowie des neuen Terminals in Lima im Vorjahr, ergab sich ein Konzern-EBIT von 670,9 Mio € (9M 2025: 757,0 Mio €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -246,4 Mio € (9M 2025: -170,9 Mio €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf ein geringeres Zinsergebnis zurückzuführen (-88,8 Mio €). Die Ursache hierfür waren um 72,0 Mio € gestiegene Zinsaufwendungen, vor allem aufgrund einer deutlich geringeren Aktivierung von Bauzeitzinsen.
Das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen lag mit 5,6 Mio € über Vorjahr (9M 2025: -12,5 Mio €). In den ersten neun Monaten 2026 wurde das at-Equity-Ergebnis vor allem durch den positiven Ergebnisbeitrag der operativen Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya von 47,1 Mio € geprägt (9M 2025: 49,3 Mio €). Gegenläufig wirkte der Ergebnisbeitrag der für den Ausbau des Flughafens Antalya verantwortlichen Gesellschaft von -42,0 Mio € (9M 2025: -53,9 Mio €), hauptsächlich aufgrund von Zinsaufwendungen und gestiegenen Abschreibungen im Zusammenhang mit den abgeschlossenen Bautätigkeiten. Im Vorjahr war das Ergebnis in Antalya maßgeblich durch die Veränderung latenter Steuern infolge der Abwertung der türkischen Lira geprägt.

EBT, Konzern-Ergebnis und Ergebnis je Aktie

Das EBT lag bei 424,5 Mio € (9M 2025: 586,1 Mio €). Bei einem Ertragsteueraufwand von 110,0 Mio € (9M 2025: 144,6 Mio €) belief sich das Konzern-Ergebnis auf 314,5 Mio € (9M 2025: 441,5 Mio €). Folglich ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 2,95 € (9M 2025: 4,30 €).

Ertragslage Segmente



In den ersten neun Monaten 2026 stiegen die Umsatzerlöse des Segments **Aviation** leicht um 3,2 Mio € auf 1.003,8 Mio €. Trotz streik- und witterungsbedingter Annullierungen sowie Angebotsreduzierungen erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten aufgrund von Preiseffekten auf 771,6 Mio € (9M 2025: 755,0 Mio €). Dagegen reduzierten sich die Erlöse aus Luftsicherheitsgebühren preisbedingt um 14,3 Mio € auf 186,2 Mio €. Der Personalaufwand stieg vor allem aufgrund von Tarifeffekten auf 240,0 Mio € (+26,8 Mio €) an. Im Vorjahresberichtszeitraum wirkte sich eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung mit 14 Mio € mindernd auf den Personalaufwand aus. Die Materialaufwendungen reduzierten sich leicht auf 219,8 Mio € (9M 2025: 222,8 Mio €). Höhere interne Belastungen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme von Terminal 3 trugen zu einem reduzierten Segment-EBITDA von 299,4 Mio € (9M 2025: 326,1 Mio €) bei. Infolge gestiegener Abschreibungen (+46,9 Mio €) aufgrund der Inbetriebnahme von Terminal 3 in Frankfurt lag das EBIT bei 140,7 Mio € (9M 2025: 214,3 Mio €).

Aviation

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.003,8	1.000,6	+3,2	+0,3
Personalaufwand	240,0	213,2	+26,8	+12,6
Materialaufwand	219,8	222,8	– 3,0	– 1,3
EBITDA	299,4	326,1	– 26,7	– 8,2
Abschreibungen	158,7	111,8	+46,9	+41,9
EBIT	140,7	214,3	– 73,6	– 34,3
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	3.722	3.763	– 41	– 1,1
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.748	3.759	– 11	– 0,3

in Mio €	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	381,9	381,5	+0,4	+0,1
Personalaufwand	75,1	60,6	+14,5	+23,9
Materialaufwand	72,6	76,6	– 4,0	– 5,2
EBITDA	151,9	162,3	– 10,4	– 6,4
Abschreibungen	62,4	37,2	+25,2	+67,7
EBIT	89,5	125,1	– 35,6	– 28,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.719	3.755	– 36	– 1,0



Die Umsatzerlöse des Segments **Retail & Real Estate** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 419,0 Mio € (+11,5 Mio €). Das Wachstum resultierte aus gestiegenen Parkierungs- (+4,5 Mio €) sowie Real Estate-Erlösen (+5,3 Mio €). Trotz rückläufiger Retail-Umsatzerlöse (-1,6 Mio €) lag der Netto-Retail-Erlös je Passagier in etwa auf dem Vorjahresniveau bei 3,18 € (9M 2025: 3,19 €). Der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund von Tariferhöhungen auf 48,7 Mio € (9M 2025: 41,2 Mio €). Im Vorjahresberichtszeitraum wirkte sich eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung mit rund 4 Mio € mindernd auf den Personalaufwand aus. Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,6 Mio € auf 122,5 Mio €. Der wesentliche Treiber war ein höherer Aufwand für Modernisierungsmaßnahmen. Im Vorjahr war der Materialaufwand positiv von Erstattungen von Versorgungsleistungen im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich beeinflusst. Das Segment-EBITDA reduzierte sich auf 289,3 Mio € (9M 2025: 295,6 Mio €). Das Segment-EBIT belief sich aufgrund gestiegener Abschreibungen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme von Terminal 3 auf 202,6 Mio € (9M 2025: 225,1 Mio €).

Retail & Real Estate

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	419,0	407,5	+11,5	+2,8
Personalaufwand	48,7	41,2	+7,5	+18,2
Materialaufwand	122,5	104,9	+17,6	+16,8
EBITDA	289,3	295,6	– 6,3	– 2,1
Abschreibungen	86,7	70,5	+16,2	+23,0
EBIT	202,6	225,1	– 22,5	– 10,0
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	628	615	+13	+2,1
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	620	616	+4	+0,6

in Mio €	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	151,6	145,2	+6,4	+4,4
Personalaufwand	15,4	11,0	+4,4	+40,0
Materialaufwand	43,4	31,8	+11,6	+36,5
EBITDA	103,4	112,6	– 9,2	– 8,2
Abschreibungen	32,6	23,9	+8,7	+36,4
EBIT	70,8	88,7	– 17,9	– 20,2
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	623	616	+7	+1,1

In den ersten neun Monaten 2026 lag der Umsatz im Segment **Ground Handling** mit 671,3 Mio € um 30,9 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Preissteigerungen führten zu höheren Erlösen aus Bodenverkehrsdienstleistungen (+10,9 Mio €) und Infrastrukturentgelten (+18,9 Mio €). Die Personalaufwendungen im Segment erhöhten sich um 42,5 Mio € aufgrund von Preis- und Mengeneffekten. Eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung in Höhe von rund 16 Mio € netto wirkte sich mindernd auf den Personalaufwand im dritten Quartal des Vorjahres aus. Gegenläufig reduzierten sich die Materialaufwendungen im Wesentlichen durch geringeren Aufwand für Fremdpersonal um 21,3 Mio € auf 61,4 Mio €. Das EBITDA verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 18,8 Mio € (9M 2025: 31,7 Mio €). Gestiegene Abschreibungen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme von Terminal 3 (+8,9 Mio €) führten zu einem negativen Segment-EBIT von -18,5 Mio € (9M 2025: 3,3 Mio €).

Ground Handling

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	671,3	640,4	+30,9	+4,8
Personalaufwand	467,3	424,8	+42,5	+10,0
Materialaufwand	61,4	82,7	– 21,3	– 25,8
EBITDA	18,8	31,7	– 12,9	– 40,7
Abschreibungen	37,3	28,4	+8,9	+31,3
EBIT	– 18,5	3,3	– 21,8	–
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	8.866	8.489	+377	+4,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.788	8.547	+241	+2,8

in Mio €	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	242,5	235,2	+7,3	+3,1
Personalaufwand	156,9	128,4	+28,5	+22,2
Materialaufwand	22,4	27,5	– 5,1	– 18,5
EBITDA	20,6	37,1	– 16,5	– 44,5
Abschreibungen	13,4	9,6	+3,8	+39,6
EBIT	7,2	27,5	– 20,3	– 73,8
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.846	8.480	+366	+4,3

Die Umsatzerlöse im Segment **International Activities & Services** erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 1.371,9 Mio € (+80,1 Mio €). Bereinigt um Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 1.256,0 Mio € (9M 2025: 1.150,0 Mio €). Die positive Verkehrsentwicklung sowie höhere Entgelte vor allem an den internationalen Konzern-Flughäfen in Griechenland (+39,3 Mio €) sowie in Lima (+33,9 Mio €) trugen zum um IFRIC 12 bereinigten Umsatzwachstum bei. Auch die Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre profitierten von der gestiegenen Verkehrsnachfrage und verzeichneten einen Anstieg des bereinigten Umsatzes auf 89,4 Mio € (9M 2025: 71,8 Mio €). Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem aufgrund von Preiseffekten auf 310,8 Mio € (9M 2025: 279,9 Mio €). Mit rund 15 Mio € wirkte sich eine außerplanmäßige Beitragsrückerstattung im Zusammenhang mit der betrieblichen Alterszusatzversorgung im dritten Quartal des Vorjahres mindernd auf den Personalaufwand aus. Der Materialaufwand des Segments erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 37,2 Mio € auf 787,1 Mio €. Bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Materialaufwendungen auf 671,2 Mio € (9M 2025: 608,1 Mio €). Ursächlich dafür waren insbesondere gestiegene variable Konzessionsabgaben bei Fraport Greece und bei der Konzern-Gesellschaft in Lima. Das Segment-EBITDA erhöhte sich auch aufgrund höherer sonstiger betrieblicher Erträge aus dem Verkauf des Gemeinschaftsunternehmens Medical Airport Service GmbH (+24,0 Mio €) auf 570,2 Mio € (9M 2025: 500,9 Mio €). Gestiegene Abschreibungen, im Wesentlichen bei der Konzern-Gesellschaft in Lima aufgrund der Terminalinbetriebnahme im Vorjahr, führten zu einem EBIT von 346,1 Mio € (9M 2025: 314,3 Mio €).

International Activities & Services

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.371,9	1.291,8	+80,1	+6,2
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.256,0	1.150,0	+106,0	+9,2
Personalaufwand	310,8	279,9	+30,9	+11,0
Materialaufwand	787,1	749,9	+37,2	+5,0
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	671,2	608,1	+63,1	+10,4
EBITDA	570,2	500,9	+69,3	+13,8
Abschreibungen	224,1	186,6	+37,5	+20,1
EBIT	346,1	314,3	+31,8	+10,1
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	6.911	6.975	– 64	– 0,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.700	6.752	– 52	– 0,8

in Mio €	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	620,9	588,4	+32,5	+5,5
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	593,2	540,3	+52,9	+9,8
Personalaufwand	101,1	83,2	+17,9	+21,5
Materialaufwand	311,6	303,5	+8,1	+2,7
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	283,9	255,4	+28,5	+11,2
EBITDA	319,5	281,1	+38,4	+13,7
Abschreibungen	79,6	71,9	+7,7	+10,7
EBIT	239,9	209,2	+30,7	+14,7
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	7.004	7.066	– 62	– 0,9

Entwicklung der wesentlichen Konzern-Gesellschaften außerhalb von Frankfurt (IFRS-Werte vor Konsolidierung)

In Mio €	Anteil in %	Umsatz[1]			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		9M 2026	9M 2025	Δ %	9M 2026	9M 2025	Δ %	9M 2026	9M 2025	Δ %	9M 2026	9M 2025	Δ %
Fraport USA	100	137,0	135,6	+1,0	46,7	41,2	+13,3	19,9	14,4	+38,2	10,5	5,9	+78,0
Fraport Slovenija	100	46,7	41,6	+12,3	19,9	20,1	–1,0	12,0	12,5	–4,0	9,5	10,1	–5,9
Fortaleza + Porto Alegre[2]	100	91,9	83,4	+10,2	57,0	37,4	+52,4	32,0	13,2	>+100	10,5	–4,3	–
Lima	80,01	368,2	390,5	–5,7	106,0	84,0	+26,2	27,1	36,5	–25,8	–44,3	–5,4	–
Fraport Greece[3]	65	567,0	525,5	+7,9	265,8	246,0	+8,0	214,6	196,8	+9,0	123,7	107,2	+15,4
Twin Star	60	98,2	58,7	+67,3	28,6	28,0	+2,1	20,4	21,0	–2,9	14,9	16,2	–8,0
Antalya I[4] (FTA I)	51/50	455,5	445,7	+2,2	230,0	248,7	–7,5	127,7	160,1	–20,2	94,3	98,6	–4,4
Antalya II[5] (FTA II)	49/50	88,6	84,1	+5,4	63,3	41,3	+53,3	36,5	23,9	+52,7	–84,0	–107,8	–

In Mio €	Anteil in %	Umsatz[1]			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		Q3 2026	Q3 2025	Δ %	Q3 2026	Q3 2025	Δ %	Q3 2026	Q3 2025	Δ %	Q3 2026	Q3 2025	Δ %
Fraport USA	100	46,7	44,0	+6,1	14,5	12,9	+12,4	3,6	4,2	–14,3	1,1	0,5	>+100
Fraport Slovenija	100	19,4	17,0	+14,1	10,0	12,5	–20,0	7,3	10,0	–27,0	5,8	8,0	–27,5
Fortaleza + Porto Alegre[2]	100	32,9	27,5	+19,6	25,2	14,5	+73,8	16,9	5,4	>+100	10,1	1,3	>+100
Lima	80,01	123,9	134,2	–7,7	34,6	29,2	+18,5	6,5	4,5	+44,4	–27,5	–15,7	–
Fraport Greece[3]	65	336,7	310,4	+8,5	179,3	167,5	+7,0	161,8	151,3	+6,9	112,1	102,9	+8,9
Twin Star	60	39,7	38,1	+4,2	23,2	22,1	+5,0	20,1	19,8	+1,5	17,1	16,9	+1,2
Antalya I[4] (FTA I)	51/50	257,3	286,7	–10,3	132,5	150,3	–11,8	92,3	119,5	–22,8	69,9	86,3	–19,0
Antalya II[5] (FTA II)	49/50	51,0	45,3	+12,6	41,4	26,6	+55,6	32,4	17,9	+81,0	–11,0	–0,3	–

[1] Umsatz bereinigt um IFRIC 12: Fortaleza + Porto Alegre 9M 2026: 89,4 Mio € (9M 2025: 71,8 Mio €); Q3 2026: 32,2 Mio € (Q3 2025: 26,0 Mio €);
Lima 9M 2026: 320,8 Mio € (9M 2025: 286,9 Mio €); Q3 2026: 112,6 Mio € (Q3 2025: 100,6 Mio €);
Fraport Greece 9M 2026: 538,2 Mio € (9M 2025: 498,9 Mio €); Q3 2026: 321,0 Mio € (Q3 2025: 297,3 Mio €);
Twin Star 9M 2026: 60,9 Mio € (9M 2025: 58,7 Mio €); Q3 2026: 39,6 Mio € (Q3 2025: 38,1 Mio €);
Antalya II 9M 2026: 73,5 Mio € (9M 2025: 59,5 Mio €); Q3 2026: 43,9 Mio € (Q3 2025: 38,3 Mio €).

[2] Summe der Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

[3] Die Konzern-Gesellschaften Fraport Regional Airports of Greece A und Fraport Regional Airports of Greece B sowie Fraport Regional Airports of Greece Management Company werden als „Fraport Greece“ zusammengefasst.

[4] Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

[5] Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya ab 2027, Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. September 2026 mit 20.878,0 Mio € um 393,7 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2025 (+1,9 %). Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen um 462,2 Mio € auf 17.063,2 Mio €. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen am Standort Frankfurt (+200,8 Mio €). Die anderen Finanzanlagen nahmen um 198,5 Mio € auf 880,6 Mio € zu. Der Posten Investments in Flughafen-Betreiberprojekte stieg im Wesentlichen währungsbedingt um 47,7 Mio € auf 4.461,9 Mio €. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen mit 3.814,8 Mio € um 68,5 Mio € unter dem Stand zum 31. Dezember 2025. Gesunkenen anderen kurzfristigen Finanzanlagen (-206,3 Mio €) standen insbesondere verkehrsmengenbedingt gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+142,3 Mio €) gegenüber.

Das **Eigenkapital** lag zum 30. September 2026 mit 5.791,6 Mio € um 273,6 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Dem positiven Konzern-Ergebnis von 314,5 Mio € und positiven Effekten aus Bewertungs- und Währungskursänderungen von 86,3 Mio € standen im Wesentlichen Ausschüttungen von 127,2 Mio € gegenüber. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 25,3 % auf 26,0 %. Die **langfristigen Schulden** sanken um 448,8 Mio € auf 12.038,8 Mio €.

Dies ist hauptsächlich auf die Abnahme der Finanzschulden bei der Fraport AG zurückzuführen, demgegenüber standen währungsbedingt gestiegene Finanzschulden in Lima und Brasilien (-439,4 Mio €). Dagegen erhöhten sich die **kurzfristigen Schulden** im Berichtszeitraum um 568,9 Mio € auf 3.047,6 Mio €. Dies ist insbesondere auf fristigkeitsbedingte Umgliederungen in die kurzfristigen Finanzschulden (+523,3 Mio €) zurückzuführen. Dabei standen den Umgliederungen bei der Fraport AG insbesondere Tilgungen gegenüber. Dagegen sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 47,4 Mio €, ein wesentlicher Effekt waren hier die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Baurechnungen in Frankfurt und Lima.

Die **Brutto-Finanzschulden** lagen zum 30. September 2026 bei 12.150,4 Mio € und erhöhten sich damit leicht im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 12.066,5 Mio € (+83,9 Mio €). Auch die **Liquidität** blieb fast konstant bei 3.887,7 Mio € (+11,7 Mio €). Die **Netto-Finanzschulden** erhöhten sich leicht um 72,2 Mio € auf 8.262,7 Mio € (31. Dezember 2025: 8.190,5 Mio €). Die **Gearing Ratio** erreichte einen Wert von 151,9 % (31. Dezember 2025: 158,1 %).

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** verringerte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 um 179,1 Mio € auf 826,5 Mio € (9M 2025: 1.005,6 Mio €). Maßgeblich für den Rückgang waren insbesondere ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 110,8 Mio € höherer Netto-Mittelabfluss aus Zinsen sowie negative Working-Capital-Effekte in Höhe von 57,6 Mio €. Der Anstieg des Postens Zinszahlungen stand auch im Zusammenhang mit einer geringeren Aktivierung von Bauzeitzinsen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen** lag mit 668,4 Mio € um 142,6 Mio € unter dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren insbesondere um insgesamt 245,5 Mio € geringere Mittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagen und Flughafen-Betreiberprojekte. Zudem wirkten sich Einzahlungen aus dem Verkauf der Beteiligung an der Medical Airport Service GmbH in Höhe von 29,0 Mio € positiv aus. Gegenläufig standen der Wegfall der im Vorjahreszeitraum enthaltenen Zuflüsse aus dem Verkauf der Beteiligung in Delhi in Höhe von 104,3 Mio € sowie um 10,2 Mio € geringere Dividendenzuflüsse aus nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen.

Unter Berücksichtigung der Investitionen in und der Erlöse aus Wertpapieranlagen, Schuldscheindarlehen und Termingeldanlagen belief sich der gesamte **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** auf 437,3 Mio € (9M 2025: 920,6 Mio €).

Der **Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit** lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 bei -143,2 Mio € (9M 2025: -194,3 Mio €). Der geringere Mittelabfluss resultierte insbesondere aus der Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden und übrigen Finanzierungstätigkeiten sowie aus geringeren Tilgungen langfristiger Finanzschulden. Gegenläufig wirkten vor allem geringere Aufnahmen langfristiger Finanzschulden sowie die wieder aufgenommenen Dividendenzahlungen an die Aktionäre der Fraport AG in Höhe von 92,5 Mio €. Unter Berücksichtigung währungsbedingter sowie übriger Veränderungen wies der Fraport-Konzern zum 30. September 2026 einen Finanzmittelbestand laut Kapitalflussrechnung von 1.044,6 Mio € aus (30. September 2025: 827,8 Mio €).

Der **Free Cash Flow** der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2026 lag bei 93,2 Mio € (9M 2025: 48,2 Mio €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse für den Fraport-Konzern ergeben.

Risiko- und Chancenbericht

Im dritten Quartal 2026 haben sich im Vergleich zu den im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsjahr 2025 aufgeführten Geschäftsrisiken und -chancen die nachfolgend beschriebenen Änderungen beziehungsweise Ergänzungen ergeben:

Das Regierungspräsidium Darmstadt prüft die Ausweisung eines Wasserschutzgebiets, das große Teile des Verkehrsflughafens Frankfurt am Main umfassen würde, und beabsichtigt in diesem Zusammenhang zunächst den Erlass einer vorläufigen Anordnung.
Im Falle der vorläufigen Anordnung und einer rechtskräftigen Festsetzung des Wasserschutzgebiets besteht das Risiko zusätzlicher wasserrechtlicher Beschränkungen für bestehende Betriebsabläufe. Darüber hinaus müssten zukünftige Infrastruktur- und Entwicklungsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden. Hieraus könnten erhebliche zusätzliche Investitionen in die bestehende Infrastruktur sowie erhöhte Aufwendungen und Verzögerungen bei der Umsetzung strategischer Projekte und der Entwicklung des Standorts resultieren. Fraport hat sich zur Wahrung seiner Interessen im Rahmen der erfolgten Anhörung durch das Regierungspräsidium Darmstadt ebenso wie weitere Betroffene, sowohl von kommunaler Seite als auch Unternehmen, eindeutig gegen den Erlass der vorläufigen Anordnung und die Festsetzung des Wasserschutzgebiets positioniert und steht im laufenden Austausch mit den zuständigen Behörden. In einem besonders nachteiligen Szenario könnten sich für Fraport finanzielle Belastungen im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich ergeben. Dieses Szenario wird nach derzeitiger Einschätzung als unwahrscheinlich bewertet.

Das Risiko „Entwässerung Parallelbahnsystem“ wurde in das oben beschriebene Risiko der Ausweisung eines Wasserschutzgebiets integriert.

Prognoseveränderungsbericht

Geschäftsausblick

Nach Abschluss der ersten neun Monate 2026 hält der Vorstand an den wesentlichen Prognosen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage auf Konzern-Ebene im Gesamtjahr 2026 fest (siehe auch Geschäftsbericht 2025 im Kapitel „Geschäftsausblick“ sowie Fraport-Halbjahresbericht Q2/6M 2026).

Unter Einbeziehung der bisherigen Geschäftsentwicklung rechnet der Vorstand im Gesamtjahr 2026 in Antalya mit einem Passagieraufkommen unter dem Vorjahresniveau, im Wesentlichen aufgrund der angespannten geopolitischen Lage im Nahen Osten (Prognose Geschäftsbericht 2025: deutliche Verkehrssteigerungen im Vergleich zum Vorjahr).

Soweit es sich nicht um historische Feststellungen, sondern um zukunftsbezogene Aussagen handelt, basieren diese Aussagen auf einer Reihe von Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören nicht ausschließlich, aber unter anderem, die Wettbewerbskräfte in liberalisierten Märkten, regulatorische Änderungen, der Erfolg der Geschäftstätigkeit sowie wesentlich ungünstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf den Märkten, auf denen die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide und ihre Konzern-Gesellschaften tätig sind. Leserinnen und Leser werden darauf hingewiesen, diesen zukunftsbezogenen Aussagen keine unangemessen hohe Zuverlässigkeit beizumessen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Q3 2026	Q3 2025
Umsatzerlöse	**3.466,0**	**3.340,3**	**1.396,9**	**1.350,3**
Andere aktivierte Eigenleistungen	49,4	53,5	12,3	18,5
Sonstige betriebliche Erträge	57,1	21,3	34,7	11,4
Gesamtleistung	**3.572,5**	**3.415,1**	**1.443,9**	**1.380,2**
Materialaufwand	–1.190,8	–1.160,3	–450,0	–439,4
Personalaufwand	–1.066,8	–959,1	–348,5	–283,2
Abschreibungen	–506,8	–397,3	–188,0	–142,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–137,2	–141,4	–50,0	–64,5
Betriebliches Ergebnis	**670,9**	**757,0**	**407,4**	**450,5**
Zinserträge	93,1	109,9	32,6	45,6
Zinsaufwendungen	–344,7	–272,7	–122,4	–93,5
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	5,6	–12,5	38,5	42,5
Sonstiges Finanzergebnis	–0,4	4,4	–0,5	2,0
Finanzergebnis	**–246,4**	**–170,9**	**–51,8**	**–3,4**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**424,5**	**586,1**	**355,6**	**447,1**
Ertragsteuern	–110,0	–144,6	–92,7	–104,2
Konzern-Ergebnis	**314,5**	**441,5**	**262,9**	**342,9**
davon Gewinnanteil „Nicht beherrschende Anteile“	41,7	43,8	41,4	40,0
davon Gewinnanteil Gesellschafter Fraport AG	272,8	397,7	221,5	302,9
Ergebnis je 10-€-Aktie in €				
unverwässert	2,95	4,30	2,39	3,28
verwässert	2,95	4,30	2,39	3,28
EBITDA (= EBIT + Abschreibungen)	**1.177,7**	**1.154,3**	**595,4**	**593,1**
EBIT (= Betriebliches Ergebnis)	**670,9**	**757,0**	**407,4**	**450,5**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Q3 2026	Q3 2025
Konzern-Ergebnis	**314,5**	**441,5**	**262,9**	**342,9**
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	3,6	1,5	2,6	0,0
(darauf entfallene latente Steuern	–0,9	–0,5	–0,7	0,0)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	0,0	–4,4	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis von at-Equity bewerteten Unternehmen	–2,0	1,4	–1,6	0,0
(darauf entfallene latente Steuern	0,5	–0,3	0,4	0,0)
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	**1,2**	**–2,3**	**0,7**	**0,0**
Marktbewertung von Derivaten				
Erfolgsneutrale Änderungen	32,6	–16,1	18,4	0,3
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (–)	1,6	7,1	0,5	2,4
	31,0	**–23,2**	**17,9**	**–2,1**
(darauf entfallene latente Steuern	–6,8	5,1	–4,0	0,5)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente				
Erfolgsneutrale Änderungen	–12,0	7,1	–10,7	0,9
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (–)	1,5	0,4	0,0	0,2
	–13,5	**6,7**	**–10,7**	**0,7**
(darauf entfallene latente Steuern	2,8	–2,1	2,8	–0,2)
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	46,1	–104,8	1,9	5,3
	46,1	**–104,8**	**1,9**	**5,3**
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	34,0	8,0	32,7	2,0
	34,0	**8,0**	**32,7**	**2,0**
(darauf entfallene latente Steuern	–8,5	–1,6	–8,2	–0,6)
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	**85,1**	**–111,9**	**32,4**	**5,6**
Sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern	**86,3**	**–114,2**	**33,1**	**5,6**
Gesamtergebnis	**400,8**	**327,3**	**296,0**	**348,5**
davon entfallen auf „Nicht beherrschende Anteile“	51,6	19,9	44,7	39,6
davon entfallen auf Gesellschafter der Fraport AG	349,2	307,4	251,3	308,9

Konzern-Bilanz (nach IFRS)

Aktiva

in Mio €	30.9.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	19,3	19,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	4.461,9	4.414,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	99,1	97,2
Sachanlagen	10.768,3	10.567,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	90,3	80,3
Anteile an at-Equity bewerteten Unternehmen	462,2	478,4
Andere Finanzanlagen	880,6	682,1
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	129,6	93,2
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	71,4	81,8
Latente Steueransprüche	80,5	87,0
	17.063,2	**16.601,0**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	29,1	29,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	423,1	280,8
Andere kurzfristige Finanzanlagen	365,8	572,1
Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	114,9	107,6
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	77,6	127,7
Ertragsteuerforderungen	45,8	27,8
Zahlungsmittel	2.758,5	2.737,9
	3.814,8	**3.883,3**
Gesamt	**20.878,0**	**20.484,3**

Passiva

in Mio €	30.9.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	924,7	924,7
Kapitalrücklage	602,4	602,4
Gewinnrücklagen	3.910,8	3.654,1
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	5.437,9	5.181,2
Nicht beherrschende Anteile	353,7	336,8
	5.791,6	**5.518,0**
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	10.354,6	10.794,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84,2	80,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.164,9	1.154,3
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	61,7	67,0
Latente Steuerverpflichtungen	197,5	201,1
Pensionsverpflichtungen	28,8	35,0
Ertragsteuerrückstellungen	27,7	27,9
Sonstige Rückstellungen	119,4	127,7
	12.038,8	**12.487,6**
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	1.795,8	1.272,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345,5	392,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	175,2	180,2
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	351,6	281,1
Ertragsteuerrückstellungen	150,3	119,3
Sonstige Rückstellungen	229,2	232,7
	3.047,6	**2.478,7**
Gesamt	**20.878,0**	**20.484,3**

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2026	9M 2025	Q3 2026	Q3 2025
Ergebnisanteil Gesellschafter der Fraport AG	**272,8**	**397,7**	**221,5**	**302,9**
Ergebnisanteil „Nicht beherrschende Anteile“	41,7	43,8	41,4	40,0
Berichtigungen für				
Ertragsteuern	110,0	144,6	92,8	104,2
Abschreibungen	506,8	397,3	188,0	142,5
Zinsergebnis	251,6	162,8	89,8	48,1
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	–0,8	–4,1	–0,1	–5,1
Sonstiges	–28,8	–11,9	–22,0	–3,4
Veränderungen der Bewertung von at-Equity bewerteten Unternehmen	–5,6	12,5	–38,6	–42,6
Veränderungen der Vorräte	0,5	–3,7	–0,3	–0,6
Veränderungen der Forderungen und finanziellen Vermögenswerte	–80,2	–43,0	42,8	48,5
Veränderungen der Verbindlichkeiten	51,0	77,0	99,7	53,7
Veränderungen der Rückstellungen	–10,2	–11,6	15,8	35,6
Betrieblicher Bereich	**1.108,8**	**1.161,4**	**730,8**	**723,8**
Finanzieller Bereich				
Gezahlte Zinsen	–278,1	–197,7	–86,8	–50,4
Erhaltene Zinsen	80,0	110,4	26,9	48,1
Gezahlte Ertragsteuern	–84,2	–68,5	–38,2	–40,5
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**826,5**	**1.005,6**	**632,7**	**681,0**
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	–168,6	–241,7	–30,9	–61,5
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	–5,9	–5,5	–3,5	–1,1
Investitionen in Sachanlagen	–560,0	–732,4	–155,8	–264,5
Investitionen in „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“	–11,8	–1,9	–4,3	–0,3
Investitionen in at-Equity bewertete Unternehmen	–3,3	–1,4	0,0	–0,4
Verkauf von Anteilen an nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	29,0	0,0	29,0	0,0
Verkauf von Anteilen an anderen Beteiligungen	0,0	104,3	0,0	0,0
Dividenden von at-Equity bewerteten Unternehmen	48,4	58,6	35,4	30,3
Erlöse aus Anlagenabgängen	3,8	9,0	1,7	8,7
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen	**–668,4**	**–811,0**	**–128,4**	**–288,8**
Finanzinvestitionen in Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	–535,1	–424,9	–158,7	–64,5
Erlöse aus Abgängen von Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	530,1	655,2	107,3	136,2
Erhöhung/Reduzierung der Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	236,1	–339,9	–1,4	–255,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**–437,3**	**–920,6**	**–181,2**	**–472,1**
An Gesellschafter der Fraport AG gezahlte Dividenden	–92,5	0,0	0,0	0,0
An „Nicht beherrschende Anteile“ gezahlte Dividenden	–34,7	–31,1	–24,5	–10,5
Verkauf eigener Aktien	0,0	5,7	0,0	5,7
Kapitalerhöhung "Nicht beherrschende Anteile"	0,0	4,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	635,9	911,6	100,0	470,4
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	–786,8	–873,6	–116,0	–364,4
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	134,9	–210,9	–2,7	–73,3
Mittelab-/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	**–143,2**	**–194,3**	**–43,2**	**27,9**
Veränderung des Finanzmittelbestands	**246,0**	**–109,3**	**408,3**	**236,8**
Finanzmittelbestand zum 1. Januar beziehungsweise 1. Juli	787,9	950,5	636,4	589,1
Währungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	10,7	–13,4	–0,1	1,9
Finanzmittelbestand zum 30. September	**1.044,6**	**827,8**	**1.044,6**	**827,8**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1.1.2026	**924,7**	**602,4**
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	**–**	**–**
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Stand 30.9.2026	**924,7**	**602,4**
Stand 1.1.2025	**923,9**	**598,5**
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Umbuchung kumulierter Bewertungsergebnisse aufgrund des Abgangs von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	**–**	**–**
Verkauf eigener Aktien	0,8	3,9
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Kapitaleinzahlungen	–	–
Stand 30.9.2025	**924,7**	**602,4**

Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen insgesamt	Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
3.795,5	**–160,5**	**19,1**	**3.654,1**	**5.181,2**	**336,8**	**5.518,0**
–	41,1	–	41,1	41,1	5,0	46,1
–1,5	–	25,5	24,0	24,0	–	24,0
2,7	–	–	2,7	2,7	–	2,7
–	–	–10,7	–10,7	–10,7	–	–10,7
–	–	19,3	19,3	19,3	4,9	24,2
1,2	**41,1**	**34,1**	**76,4**	**76,4**	**9,9**	**86,3**
–92,5	–	–	–92,5	–92,5	–34,7	–127,2
272,8	–	–	272,8	272,8	41,7	314,5
3.977,0	**–119,4**	**53,2**	**3.910,8**	**5.437,9**	**353,7**	**5.791,6**
3.281,5	**–71,2**	**95,9**	**3.306,2**	**4.828,6**	**349,5**	**5.178,1**
–	–84,5	–	–84,5	–84,5	–20,3	–104,8
1,1	–	6,4	7,5	7,5	–	7,5
1,0	–	–	1,0	1,0	–	1,0
–	–	–4,4	–4,4	–4,4	–	–4,4
77,1	–	–77,1	–	–	–	–
–	–	4,6	4,6	4,6	–	4,6
–	–	–14,5	–14,5	–14,5	–3,6	–18,1
79,2	**–84,5**	**–85,0**	**–90,3**	**–90,3**	**–23,9**	**–114,2**
1,0	–	–	1,0	5,7	–	5,7
–	–	–	–	–	–31,1	–31,1
397,7	–	–	397,7	397,7	43,8	441,5
–	–	–	–	–	4,0	4,0
3.759,4	**–155,7**	**10,9**	**3.614,6**	**5.141,7**	**342,3**	**5.484,0**

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht unter www.fraport.com/publikationen

Finanzkalender 2027

Dienstag, 16. März 2027
Geschäftsbericht 2026, Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 11. Mai 2027
Quartalsmitteilung Q1/3M 2027, Online-Veröffentlichung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 25. Mai 2027
Hauptversammlung 2027, Frankfurt am Main

Donnerstag, 5. August 2027
Halbjahresbericht Q2/6M 2027, Online-Veröffentlichung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 9. November 2027
Quartalsmitteilung Q3/9M 2027, Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Verkehrskalender 2026/2027

(Online-Veröffentlichung unter www.fraport.com/verkehrszahlen)

Donnerstag, 12. November 2026
Oktober 2026

Freitag, 11. Dezember 2026
November 2026

Montag, 18. Januar 2027
Dezember 2026/GJ 2026

Freitag, 12. Februar 2027
Januar 2027

Freitag, 12. März 2027
Februar 2027

Donnerstag, 15. April 2027
März 2027/3M 2027

Freitag, 14. Mai 2027
April 2027

Dienstag, 15. Juni 2027
Mai 2027

Donnerstag, 15. Juli 2027
Juni 2027/6M 2027

Freitag, 13. August 2027
Juli 2027

Mittwoch, 15. September 2027
August 2027

Freitag, 15. Oktober 2027
September 2027/9M 2027

Freitag, 12. November 2027
Oktober 2027

Dienstag, 14. Dezember 2027
November 2027

Montag, 17. Januar 2028
Dezember 2027/GJ 2027

Impressum

Herausgeber
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
www.fraport.com

Kontakt Investor Relations
Fraport AG
Florian Fuchs
Finanzen & Investor Relations
Telefon: + 49 69 690-74844
Telefax: + 49 69 690-74843
E-Mail: investor.relations@fraport.de
www.meet-ir.de

Layout
Der Bericht wurde mit Lucanet CFO Platform Solution erstellt.

Redaktionsschluss
3. November 2026

Sprachgebrauch
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Berichts wird vorwiegend die männliche Sprachform verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

Rundungshinweis
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.